



## REZEPT – DAS KANN ICH TUN

# Beschaffung mit Weitblick

### ZUTATEN

Dauer  
ab 2 Std.



\* Lust auf langlebige Produkte

\* Mut

\* Überzeugungskraft

\* gründliche Recherche + Sachkenntnisse

Level  
Fortgeschritten



Menge  
ab 1 Pers.



Bei der Beschaffung ist neben der erforderlichen Qualität meist das Thema Kosten das wichtigste Kriterium bei der Lieferanten- und Produktauswahl. Wie oft habe ich schon gehört: „Die Idee finde ich gut, aber leider haben wir für diese nachhaltige Alternative kein Budget“. Wie wäre es, wenn Sie bei Ihrer nächsten Anschaffung Ihre Rezeptur zur Entscheidungsfindung leicht variieren? Durch einen kleinen Perspektivwechsel bei der Kostenrechnung lässt sich gleich viel mehr Nachhaltigkeit mit in den Warenkorb legen:

Nehmen wir anstatt dem Kaufpreis eines Produktes die Lebenszykluskosten (sprich die Kosten auf die gesamte zu erwartende Lebensdauer eines Produktes) als Grundlage für den Kostenvergleich. Dann sind nachhaltige Produkte oftmals die günstigere Alternative, da sie in der Regel z. B. weniger Strom, weniger Verbrauchsmaterial etc. benötigen. Schlagen Sie das Ihrem verantwortlichen Einkäufer:in vor, oder wenn Sie selbst verantwortlich sind: stellen Sie die Kostenbetrachtung um und vergleichen sie die Kosten auf diese Weise.

**Tipp:** Argumentativ können Sie sich beispielsweise auf diesen Artikel des Umweltbundesamtes beziehen, der die Vorgehensweise gut erklärt und auch eine Vielzahl von Tools verlinkt, die Ihnen bei der Ausarbeitung eines solchen Vergleichs helfen können:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/berechnung-der-lebenszykluskosten>



**Wenn Sie ganz praktisch loslegen möchten, probieren Sie dieses Rezept aus. Gerne die Erfahrungen posten!**

So können Sie oftmals den vermeintlichen Zielkonflikt zwischen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit auflösen und können sich Nachhaltigkeit ohne langwierige Überzeugungsdiskussionen leisten.